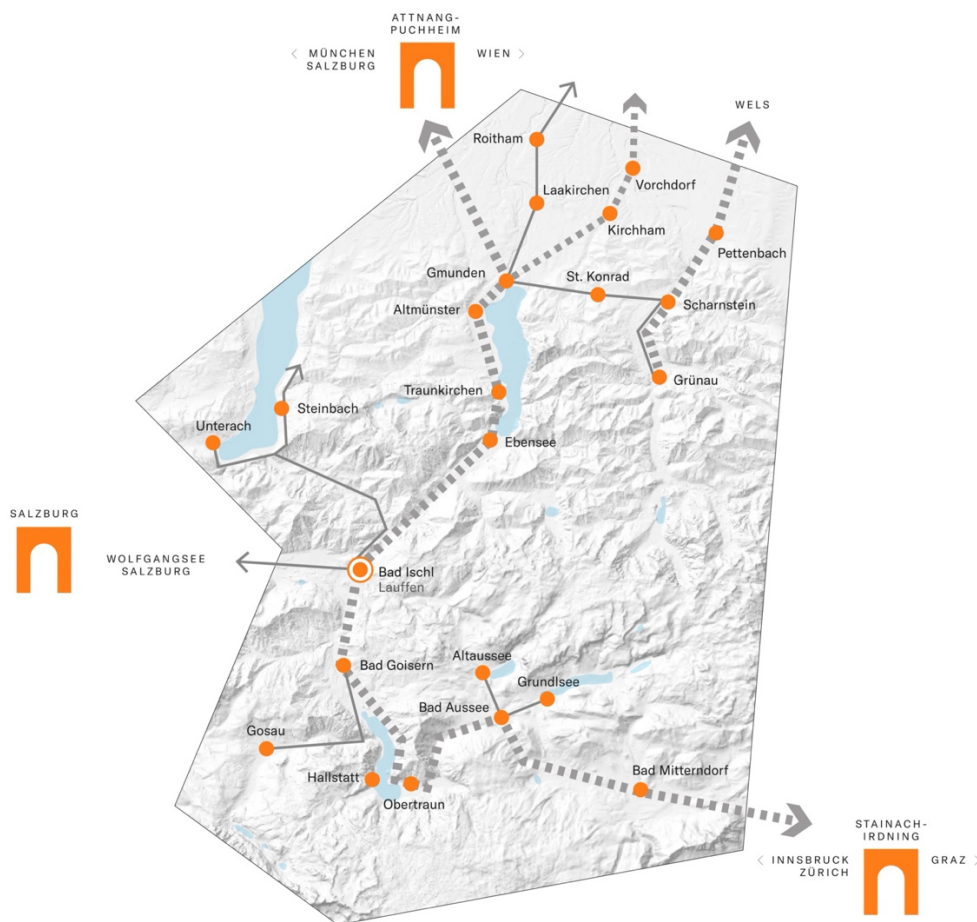


Innovative “Smart Mobility” Modellregion Salzkammergut 2024



Einleitung

Die Kulturhauptstadtregion 2024 besteht aus 23 Gemeinden in den beiden Bundesländern Oberösterreich und Steiermark. Die Region setzte sich bei der Bewerbung am 12. November 2019 gegen die beiden Städte Dornbirn und St. Pölten durch. Ein wesentlicher Teil der Bewerbung waren auch Überlegungen zur nachhaltigen Entwicklung der Region.

Kulturhauptstadt Bad Ischl
Salzkammergut 2024 GmbH
Auböckplatz 4
4820 Bad Ischl

+43 6132 238 84
buero@salzkammergut-2024.at
www.salzkammergut-2024.at

IBAN AT07 2031 4055 0003 8897
BIC SKBIAT21XXX
FN 538144 p
ATU 75960658

Das Großprojekt „Kulturhauptstadt Europas“ soll neben der Förderung von Kunst & Kultur im ländlichen Raum auch die lokale Wirtschaft und Region stärken, stellt diese aber auch vor neue Herausforderungen. Das zusätzlich zu erwartende Verkehrsaufkommen, stellt gleichermaßen eine Herausforderung für Natur und lokale Bevölkerung dar, so dass es im Sinne des Prinzips „Vermeiden-Verlagern-Verbessern“ den induzierten Kfz-Verkehr möglichst gering zu halten gilt.

Mobilität & die Kulturhauptstadtregion Salzkammergut

Die Region mit einer Gesamtfläche von 1.983 km² besteht aus insgesamt 23 Gemeinden, (19 in Oberösterreich, 4 in der Steiermark). Die Region zählt 107.511 Einwohner:innen, wobei davon anteilmäßig 88% in Oberösterreich ansässig sind.

Wohnbevölkerung

Der MIV-Anteil am Modal-Split in der Region Salzkammergut 2024 liegt aktuell bei über 70% und dieser hat folglich den größten Anteil an der Verkehrsleistung in der Region mit 79,7%. Die Verkehrsleistung des öffentlichen Verkehrs beläuft sich auf 17,7%, damit verbleiben für die aktive Mobilität 2,5%.

Tourismus

In der Kulturhauptstadtregion 2024 ist vor allem der Tagestourismus mit einem Anteil von 65% der touristischen Wege verantwortlich für die Emissionen im Verkehrsbereich. Der Anteil der An- und Abreise der Urlaubsgäste aus dem In- und Ausland beläuft sich auf rund 26%. Die An- und Abreise der Urlaubs- und Tagesgäste sowie die Mobilität vor Ort werden fast ausschließlich (90 %) mit dem eigenen PKW zurückgelegt.

Fazit

Die Mobilität in der Kulturhauptstadtregion 2024 ist – so wie in vielen ländlichen Regionen – geprägt von einer Dominanz des motorisierten Individualverkehrs. Das betrifft sowohl den Verkehr der einheimischen Wohnbevölkerung, aber auch die Mobilität der Gäste. Aufgrund der schon heute erkennbaren Überlastungserscheinungen im Straßennetz besteht Handlungsbedarf, um weitere Zuwächse zu vermeiden. Dies gilt ganz besonders für das europäische Kulturhauptstadtjahr 2024.

Kulturhauptstadt Bad Ischl
Salzkammergut 2024 GmbH
Auböckplatz 4
4820 Bad Ischl

+43 6132 238 84
buero@salzkammergut-2024.at
www.salzkammergut-2024.at

IBAN AT07 2031 4055 0003 8897
BIC SKBIAT21XXX
FN 538144 p
ATU 75960658

Maßnahmen “Smart Mobility” Modellregion Salzkammergut 2024

1. Ausbau des öffentlichen Verkehrs auf den Hauptlinien der Region (Bahn & Bus)

Schrittweise Erweiterung der täglichen Betriebszeiten auf allen Hauptverbindungen bis 24 Uhr, mit mindestens stündlicher Bedienung.

2. Flächendeckender Ausbau des Mikro-ÖV

Für die "letzte Meile" sollen vielfach bedarfsorientierte und zielgruppengerechte Angebote ausgebaut werden. Der Betrieb sollte mit elektrisch angetriebenen Fahrzeugen erfolgen.

3. Aufbau von multimodalen Knotenpunkten („Mobilitätshubs“)

An ausgewählten Bahnhöfen der Region sollen Bahnhöfe zu intermodalen Mobilitätshubs erweitert werden. Ein erster Hub wurde bereits durch ÖBB 360° in Bad Ischl umgesetzt.

4. Aufwertung der Bahnhöfe und Haltestellen

Optimierung der Orientierung für ÖV-Nutzer*innen und der Aufenthaltsqualität an Bushaltestellen und Bahnhöfen. Umsetzung von Leit- und Informationssystemen, Gepäckboxen und Schließfächern, Verbesserung der Erreichbarkeit per pedes und mit dem Rad.

5. Einführung von Mobilitätscards für Tagesbesucher und Nächtigungsgäste

Schaffung von Angeboten, die die Nutzung des öffentlichen Verkehrs unkompliziert auf Basis von Netzkarten ermöglichen. Etablierung von Anreizsystemen, zum Beispiel „Green/Mobile Points“.

6. Förderung der Radmobilität

Weiterer Ausbau des Radwegenetzes, Lückenschlüsse an neuralgischen Stellen. Durchgängige Beschilderung und Leitsystem auch zu kulturellen Einrichtungen. Bewerbung des regionalen Angebots (Radrouten, Radverleih, Ladestationen, Servicestellen).

7. Interkommunales Parkraummanagement

Abgestimmte und einheitliche Parkraumbewirtschaftung in der Region mit Fokus auf Park & Ride-Plätze, digitales Parkplatz-Screening und Besucherstromlenkung via App.

8. Organisation eines veranstaltungsbezogenen Bedarfs- & Shuttleverkehrs

Für 2024 aber auch für weitere künftige Kulturveranstaltungen sollen Shuttleverkehre zwischen Bahnhof / Auffangparkplatz und Veranstaltungslocation eingerichtet werden.

Kulturhauptstadt Bad Ischl
Salzkammergut 2024 GmbH
Auböckplatz 4
4820 Bad Ischl

+43 6132 238 84
buero@salzkammergut-2024.at
www.salzkammergut-2024.at

IBAN AT07 2031 4055 0003 8897
BIC SKBIAT21XXX
FN 538144 p
ATU 75960658

9. Optimierung der Erreichbarkeit von außen (Fernverkehr)

Ganzjährig tägliche Führung direkter Züge von Wien, zusätzliche Halte von hochwertigen Fernverkehrszügen 2024 in Attnang-Puchheim (RJX aus MUC, Zürich).

10. Informationsmanagement, Marketing- & Öffentlichkeitsarbeit

Bei allen Veranstaltungen der Kulturhauptstadt 2024 wird das Thema Mobilität im Sinne einer sanft-mobilen An- und Abreise berücksichtigt und offensiv beworben.

Innovationscharakter

Der inklusive Ansatz der Kulturhauptstadt-Bewerbungsinitiative, der letztendlich 23 österreichische Gemeinden aus 2 verschiedenen Bundesländern in 3 EU-LEADER-Regionen vereinte, bietet eine einzigartige gemeinsame Plattform im Bereich Kultur- und Regionalentwicklung. Salzkammergut 2024 ist die erste, inneralpine Kulturhauptstadt-Region Europas und muss sich damit auch neuen Herausforderungen und Möglichkeiten stellen. Im Gegensatz zu Graz 2003 und Linz 2009 ist das insbesondere die geographische Ausdehnung und die damit verbundene notwendige Mobilität innerhalb der Region.

Europäische Kulturhauptstadt-Projekte sind im Selbstverständnis immer Startpunkt für die Weiterentwicklung von Städten und Regionen, mit dem besonderen Fokus auf die eigene Bevölkerung. Gleichzeitig ziehen Kulturhauptstädte durch ihr vielfältiges Programm auch immer touristische Gäste an. Diese Kombination ist für die Mobilität im Salzkammergut schon jetzt eine große Herausforderung. Salzkammergut 2024 hat diese Chance erkannt und setzt sich seit Beginn der Initiative auch für einen innovativen Kulturwandel und die Entwicklung und Umsetzung der "Smart Mobility Region" Salzkammergut 2030 ein.

Ein durchgängiges Angebot von öffentlichen Verkehrsmitteln auf den Hauptrouten (inklusive kundInnenfreundlicher Betriebszeiten in den Abendstunden und an Wochenenden) und flächendeckenden, bedarfsorientierten Mikro-ÖV Angeboten dazwischen, sind Kernpunkt dieser Bemühungen. Bahnhöfe als innovative Knotenpunkte mit Angeboten in den Bereichen Mobilität, Kunst und Kultur, einheitlich beschilderte und durchgängige Radrouten sowie attraktive Preis- und Informationsangebote für das komplette Mobilitätsangebot, runden die Initiative ab. Mit der Umsetzung der Pläne für eine Smart Mobility Region kann das Salzkammergut nicht nur erste inneralpine Kulturhauptstadt-Region sondern innovative, europäische Vorzeigeregion in klimafreundlicher Mobilität im ländlichen Raum werden und so auch andere Regionen zum Wandel der Mobilitätskultur anregen.

Kulturhauptstadt Bad Ischl
Salzkammergut 2024 GmbH
Auböckplatz 4
4820 Bad Ischl

+43 6132 238 84
buero@salzkammergut-2024.at
www.salzkammergut-2024.at

IBAN AT07 2031 4055 0003 8897
BIC SKBIAT21XXX
FN 538144 p
ATU 75960658

Wirkungsmessung, Evaluierung und Dissemination

Auf Basis der Erhebungen und Analysen des Mobilitäts-Basischecks (durchgeführt im März 2022 vom Büro komobile Gmunden-Wien) wird die Wirksamkeit und der Erfolg der Maßnahmen erhoben bzw. begleitet. Einerseits bekommen damit die EntscheidungsträgerInnen im Salzkammergut evidenzbasierte Argumente für die Folgefinanzierung. Andererseits sind die Ergebnisse auch wichtige Grundlage für andere Regionen in Österreich und Europa, dem Beispiel des Salzkammergutes zu folgen.

Folgende Zielgrößen sollen dabei u.a. beobachtet und erhoben werden:

- Verkehrsmittelwahl der Wohnbevölkerung
- Umwelteffekte der Mobilität der Wohnbevölkerung
- Mobilität im Freizeit- und Tourismusverkehr
- Umwelteffekte des touristischen Verkehrs
- Fahrgastzahlen Hauptverkehrsrouten
- Auslastung Mikro-ÖV (Besetzungsgrad, Ridesharing)
- Zufriedenheit und Stimmungslage

Kulturhauptstadt Bad Ischl
Salzkammergut 2024 GmbH
Auböckplatz 4
4820 Bad Ischl

+43 6132 238 84
buero@salzkammergut-2024.at
www.salzkammergut-2024.at

IBAN AT07 2031 4055 0003 8897
BIC SKBIAT21XXX
FN 538144 p
ATU 75960658